

Aufruf des Landschaftspflegeverbands Traunstein – Beteiligung an der Biosammelzertifizierung von Streuobstwiesen in der Ökomodellregion



Biozertifizierte Streuobstwiese in Schönhofen (Tengling), Foto: LPV/ Sandner

Biosammelzertifizierung für Streuobstwiesen:

Der Landschaftspflegeverband Traunstein bietet heuer im dritten Jahr eine Biosammelzertifizierung von Streuobstwiesen an. Mehrere Betriebe aus der Ökomodellregion haben sich bereits angeschlossen. Die Biosammelzertifizierung richtet sich an die Besitzer großer Obstwiesen (mindestens 8 Bäume), ob Gemeinde, Privatbesitzer oder konventioneller Betrieb (Ökobetriebe können ihre Streuobstwiesen ohnehin biozertifizieren lassen). Sie macht Sinn, wenn der überwiegende Teil des Obstes nicht für den Eigenverbrauch verwertet, sondern zur Safterstellung an Keltereien abgegeben wird. Die über den Landschaftspflegeverband zertifizierten Bio-Äpfel erzielen beim Verkauf an eine Kelterei mit Bioapfelsaferstellung einen deutlich höheren Preis als konventionelles Obst.

Voraussetzung für die Biozertifizierung ist eine Bewirtschaftung der Obstwiese nach den Kriterien der EU-Ökoverordnung (keine chemischen Pflanzenschutzmittel, keine Mineraldüngung) und des Landschaftspflegeverbandes (keine Gülle, landwirtschaftliche Nutzung des Unterwuchses durch Wiesenmahd oder Beweidung – kein Mulchen).

Obstwiesenbesitzer, die an der Biosammelzertifizierung in diesem Jahr interessiert sind, können sich bis Anfang Juni beim Landschaftspflegeverband melden unter **Sandner.LPV@Traunstein.Bayern** oder 0861/58539, oder bei der Ökomodellregion unter ökomodellregion@waging.de bzw. 08681/ 4005-37.